

Evaluationsbericht

ausgewählte Lehrveranstaltungen

Universität zu Köln

SS 12

Inhaltsverzeichnis

1	Die Struktur der Evaluation	1
2	3913 - Repetitorium Anatomie	2

1 Die Struktur der Evaluation

Diese Evaluation basiert auf den Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen und den Eintragungen der Lehrenden zu den Leistungsnachweisen der Studierenden und wertet diejenigen Angaben aus, die in uk-online eingetragen sind.

Diese qualitative Evaluation enthält zu jeder Lehrveranstaltung Box-and-Whiskers-Diagramme, die die statistische Erfassung (mit Streuungsmaß) der Fragen aus dem Evaluationsfragebogen darstellt. Die Resultate dieser Befragung werden durch Box-and-Whiskers-Diagramme repräsentiert, die eine übersichtliche Darstellung von Median, Spannweite und Quartilen liefert. Das Streuungsmaß reicht einerseits vom unteren bis zum oberen Quartil, dieser *Schnurrbart* reicht jeweils bis zum kleinsten und größten Wert. Die Linie in der Mitte gibt den Median an. Jede Frage wird in der Legende aufgeführt und zeigt den Durchschnittswert über alle von den Studierenden abgegebenen Bewertungen.

2 3913 - Repetitorium Anatomie

Prof. Dr. med. (BG) Doychin Angelov



Legende:

F1: Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Note: 1.41

Antworten zu Prozentfragen:

Mein persönliches Fachinteresse an der Lehrveranstaltung entspricht einem Prozentwert von: 91.04%

Ich war in der Lehrveranstaltung zu folgendem Prozentsatz anwesend: 85.74%

Antworten zu Kommentarfragen:

Ich möchte folgenden Kommentar zu der Lehrveranstaltung abgeben:

1. Eine vorbildliche Veranstaltung. Inhaltlich über jeden Zweifel erhaben, gut strukturiert und ansprechend vorgetragen, auch der Seminarcharakter ist didaktisch gut. Es ist sehr schön, dass Prof. Angelov sich die Mühe macht, das Repetitorium anzubieten und auf dem neuesten Stand zu halten. Schade nur, dass die Vorlesungen zum Kopf nicht mehr stattfinden konnten.
2. Die Vorlesung wurde sehr gut gehalten, es war deutlich wie viel Prof. Angelov daran lag die Inhalte deutlich zu machen. Leider waren öfter ein paar Sprünge in der Thematik und die Zeit nicht ausreichend, um das Programm vollständig zu bearbeiten. Dennoch war der Besuch des Repetitoriums sehr hilfreich.
3. Eine tolle Veranstaltung, was nicht zuletzt an der Art Prof. Dr. Angelovs liegt. So stellt man sich einen guten Professor vor: fachlich natürlich top, engagiert, sich selbst nicht zu ernst nehmend, und immer freundlich. Ich habe die Abendveranstaltungen gut nutzen können, um noch einmal meine Kenntnisse aufzufrischen und zu sehen, wie weit mein Lernstand ist.
Die interaktive Gestaltung sollte auf jeden Fall beibehalten werden - so bleibt man aufmerksam und nimmt am meisten mit. Vielen Dank für diese sinnvolle Veranstaltung!
4. Vielen Dank an Professor Angelov für ein sehr hilfreiches Repetitorium! Der Lernstoff war ideal für den Lernendspurt aufbereitet. Mit Ihnen macht das Lernen Spaß!
5. Ein wirklich sehr gutes Repetitorium, besonders die interaktive Art der Präsentation durch Professor Angelov hat mir gut gefallen und die Strukturierung der großen Menge an Lernstoff. Ich würde jedem den Besuch dieses Repetitoriums empfehlen!!! Man hat neben all dem Lerneffekt auch noch das Gefühl als Student geschätzt und unterstützt zu werden. Danke Professor Angelov!

6. Vielen, vielen Dank, Prof. Angelov für dieses interessant und interaktiv gestaltete, gut strukturierte Repetitorium! Besonders gut fand ich, dass Sie immer auch auf die Wünsche und Bedürfnisse der Studenten eingegangen sind bzgl. Lerntempo und Themen. Insgesamt war es eine sehr gute Lernatmosphäre und das Repetitorium hat mir sehr geholfen, den Lernstoff einzuteilen und mich so gut auf die Prüfung vorzubereiten. Gut war, dass aus allen Bereichen (Neuro, Hisot, Makroskopische Anatomie) etwas dabei war, viel wiederholt wurde und so gut eingepägt werden konnte, sowie an Beispielfragen Schwerpunkte verdeutlicht wurden. Vielen Dank für Ihre Geduld und Mühe mit uns und die kleinen Späße zur Auflockerung zwischendurch!
7. Eigentlich würde ich Ihnen eine glatte 1 geben. Worin Sie sich aber die 1 verdient haben, ist die Didaktik der Wissensvermittlung. Man konnte wirklich auch sehr viel von Ihnen mitnehmen.
- Aber! Die Vorlesung zielt klar auf die Physikumsprüfung ab. Wenn ich nun aber rekapituliere, was eigentlich abgefragt wurde und was in Ihren Folien besprochen wurden, da sind Unterschiede wie Tag und Nacht. Themen die sie so groß besprochen haben wie Geschlechtsorgane, Vordere Bauchwand, Lungen ... kam einfach nichts von vor. Ihre Kommentare von Altfragen, selbst dort konnte man nichts wiederfinden.
- Daher komme ich aufgrund der inhaltlichen Sachen zu dem schlechten Ergebnis. Ja ich habe viel aufgefrischt in Ihrer Wiederholung und ja es war sehr lehrreich, nur für die Klausur war es fast schon nutzlos, leider !!!!!
8. Vielen Dank an Herrn Prof. Angelov für die tolle Vorlesungsreihe.
9. Sehr gutes Repetitorium! An manchen Stellen etwas zu tiefgehende Informationen zu Physiologie und Biochemie, die in einem Repetitorium für eine Anatomie-Klausur leider eher verwirren als helfen - Generell aber sehr gut strukturiert und mit wertvollen Tipps! Danke!
10. Leider konnte ich nicht immer anwesend sein. Die Veranstaltung von Prof. Angelov war jedoch sehr zielgerichtet, umfassend und unterhaltsam - ich kann nur jedem empfehlen, zumindest ein paar Mal daran teilzunehmen.
11. Die Veranstaltung bietet einen sehr guten Rundumblick der Makroskopie und z.T. Histologie. Kopf/Neuroanatomie konnte aus Zeitgründen nicht mehr besprochen werden. Vielen Dank für diese Möglichkeit, den eigenen Wissensstand kontinuierlich und interaktiv zu überprüfen!
12. das repetitorium war sehr hilfreich als vorbereitung für die ÄP, vor allem weil es viele wichtige zusammenhänge noch einmal klar machte und die wiederholung insgesamt strukturierte und weil man sich durch die interaktion nicht einfach nur berieseln ließ, sondern bei vielen fragen mitdachte und sich so vergessene details nochmals gut einprägen konnte. ein großes lob an dr. angelov, der die inhalte oft mit interessanten fakten als eselsbrücken verknüpfte! es war nur sehr schade, dass er die letzte vorlesung ausfallen ließ, weil man sich plötzlich mit drei randvollen folien mit kaum erklärungen oder beschriftungen über den kopf alleingelassen fühlte. insgesamt kann natürlich nicht der gesamte stoff im repetitorium wiederholt werden, allerdings hätte ein wenig mehr neuroanatomie sicherlich nicht geschadet. letztendlich sieht die unmittelbare vorbereitung mit ausnahme dieses repetitoriums sehr dürrtig aus; wir studenten wussten kaum, welcher umfang des wissens auf uns in der prüfung zukommt (im vergleich zu den IMPP-unis. dies resultiert in einer gewissen orientierungslosigkeit beim lernen, was sicherlich zu vermehrtem nichtbestehen führt. gerade im teilbereich biologie gibt es gar keine hilfe zur wiederholung.
13. Unglaublich gute Wiederholung in guter Atmosphäre!
14. Tolles Tutorium das einen auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet. Mir hat es sehr geholfen aus der großen stoffmenge das wesentliche herauszufiltern, sodass man nicht in der endlosen Weite des Prometheus verloren geht. Die zeitlichen Abstände waren auch sehr gut, sodass man die Vorlesungen gut nachbearbeiten konnte. Vielen Dank für die Mühe Herr Angelov!sie nehmen die Studenten wirklich ernst und geben sich viel Mühe mit uns!
15. Lieber Herr Prof. Angelov, Ihre Vorlesung habe ich sowohl didaktisch als auch inhaltlich als sehr gut empfunden, nur leider hatte das Repetitorium mit der daran anschließenden Äquivalenzprüfung leider fast gar nichts zu tun! Dies finde ich dann doch sehr enttäuschend, insbesondere nach Ihrer eigenen Aussage, dass man nach dem regelmäßigen Besuch Ihrer Vorlesung und nach Verinnerlichung aller Folien durchaus 80-85% der Physikums-Fragen beantworten könne. Dies war definitiv nicht so! Einzig im Bereich der makroskopischen Anatomie fand ich mich im Zuge Ihres Repetitoriums hinreichend vorbereitet. Doch gilt mein Kritikpunkt in erster Linie nicht Ihrem Repetitorium, sondern dem allgemeinen Umgang mit uns Studierenden hinsichtlich der Äquivalenzprüfung im Fach Anatomie! Ich finde es sehr traurig, dass nach all den Beschwerden, mit denen mein Jahrgang während der Ausbildung im anatomischen Institut zu kämpfen hatte, als krönender Abschluss eine Physikums-Prüfung gestellt wurde, die mit jenen der vergangenen Semester nicht annähernd zu vergleichen ist! Wir Studierende hatten mit dem Aussetzen des Präparier-Kurses im vergangenen Winter, dem hieraus resultierenden verlängerten Wintersemester, dem tragischen Tod von Herrn Prof. Koebke und den anschließenden Änderungen innerhalb der Anatomie (auch des zeitweisen Ausscheidens von Herrn Prof. Schröder) bereits zahlreiche Hürden während unserer Ausbildung zu bewältigen. Dass nun im Zuge des Wechsels innerhalb der Anatomie eine Physikumsprüfung gestellt wird, die sowohl in der Zusammensetzung der einzelnen Teilgebiete (vgl. z.B. diesmal viel mehr Neuroanatomie als beispielsweise in der Physikumsprüfung von verganginem April) als auch hinsichtlich des Schwierigkeits-Grades deutlich von jenen der vergangen Semester abweicht, finde ich nicht korrekt. Objektiven Ausdruck findet meine Kritik hierbei im wirklich schlechten Gesamtergebnis der Klausur, das nur durch nachträgliches Herabsetzen der Notengrenzen in noch einem einigermaßen akzeptablen Rahmen gehalten werden konnte! Das alles wirft kein gutes Licht auf die Kölner Anatomie, was mich persönlich sehr enttäuscht, insbesondere da ich mich zu Studienbeginn aktiv für das Kölner-Konzept entschieden hatte. Und auch hier setzt mein Kritikpunkt an: Ein Modellstudiengang, der es sich auf die Fahnen schreibt, besonders durch praktische/klinische Bezüge zu brillieren, sollte dies auch im universitären Alltagsgeschäft beherzigen. Warum letztlich nur so wenige klinische Bezüge innerhalb der Äquivalenzprüfung gestellt wurden, erschließt sich mir dann auch nicht wirklich. Um jedoch auf Ihr Repetitorium zurückzukommen, Herr Prof. Angelov, werde ich Ihnen dieselbe Note geben, die auch ich in der Äquivalenzprüfung erhalten habe: eine drei („befriedigend,“). Ich vermute, dass auch Sie – genauso wie der Großteil von uns Studierenden - ein Stückweit von der Tatsache überrascht waren, dass praktisch keine Frage aus dem alten Fragenkatalog von Herrn Prof. Koebke gestellt wurde. Über Jahre hinweg brillierte die Anatomie-Prüfung durch hervorragende Ergebnisse seitens der Studierenden. Dies hatte seine Gründe! Was durch einen derart abrupten und scharfen Cut bezüglich dieser Philosophie nun erzielt werden soll, erschließt sich mir leider nicht.

16. Die einzige Nicht-Pflicht-Veranstaltung die ich wirklich immer besucht habe. Sehr sehr empfehlenswert als Physikumsvorbereitung!! Nur schade, dass nicht auch die Neuroanatomie und Embryologie wiederholt, bzw. überhaupt mal richtig erarbeitet, werden konnte. Vielen Dank Professor Angelov!
17. Die einzige Nicht-Pflicht-Veranstaltung die ich wirklich immer besucht habe. Sehr sehr empfehlenswert als Physikumsvorbereitung!! Nur schade, dass nicht auch die Neuroanatomie und Embryologie wiederholt, bzw. überhaupt mal richtig erarbeitet, werden konnte. Vielen Dank Professor Angelov!
18. Das Repetitorium war aufbauend und beim lernen hilfreich, allerdings spiegelte es nicht den endgültigen Inhalt der Klausur wieder, sodass man auf die Schwierigkeiten im Bereich der Neuroanatomie und Histologie, wenig vorbereitet war und sich besonders in Neuroanatomie mehr mit dem Stoff aus dem Kurs hätte beschäftigen können. Trotzdem vielen Dank fürs Vorbereiten!
19. Das Repetitorium war, wie eine Lehrveranstaltung sein sollte: interessant, interaktiv mit Studierendenbeteiligung, frei im Vortragsstil, klinisch orientiert, freiwillig und mit einem sehr guten und sehr persönlichen Dozenten. Abgesehen davon, dass vielleicht nicht alle Inhalte der Klausur deckungsgleich waren, hat mir das Repetitorium für das Verständnis der Anatomie sehr weitergeholfen. Dr. Angelov mit seiner menschlichen Art hat das Wissen gut vermittelt, ich würde die Veranstaltung genauso weitermachen!
20. Danke, für die gute Vorbereitung auf das Physikum. Sie haben sich sehr viel Mühe gegeben und haben versucht uns noch beizubringen bzw. es rekapitulieren zu lassen. Vielleicht war Ihr Repetitorium nicht die perfekte Vorbereitung auf das Anatomiephysikum, jedoch denke ich kann es nicht für die mündliche Prüfung geschadet haben, bei Ihnen anwesend gewesen zu sein.
Ich finde es eine Frechheit, wenn sich die Studenten auf Sie verlassen wenn es darum geht, dass sie wenn sie bei Ihnen anwesend waren, dass sie automatisch ne gute Note in der Klausur bekommen. Letzenendes lief die wahre Physikumsvorbereitung zu Hause vor den Büchern ab.
Danke für Ihr Engagement. Alles Gute
21. Wieder einmal ein sehr, sehr lohnendes Repetitorium (nach dem im SS11, welches ich ebenfalls besucht habe), das ich allen Studierenden die die schriftliche und / oder mündliche Physikumsprüfung vor sich haben nur ausdrücklich empfehlen kann! Ich persönlich habe diese Veranstaltung zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung genutzt und es hat mir sehr viel gebracht - auch wenn ich das Fach Anatomie letztlich nicht bekommen habe. Bei Professor Angelov als engagiertem und motiviertem Lehrer, der sich sehr darum bemüht die wichtigen und auch klinisch relevanten Aspekte der Anatomie herauszustellen, macht es auch wirklich Spaß den Stoff zu wiederholen. Außerdem ist es sehr hilfreich, dass durch das interaktive Vorgehen während des Repetitoriums Wissenslücken aufgedeckt werden, die einem sonst vielleicht so nicht bewusst sind. Ich möchte Herrn Professor Angelov ausdrücklich meinen Dank dafür aussprechen, dass er sich in so einer vorbildlichen Weise um die Studenten bemüht.
22. Lieber Herr Prof. Angelov,
ich finde ihr Repetitorium sehr hilfreich und würde mich freuen wenn sie in Zukunft weiterhin diese Vorlesungen halten. Ich habe das Repetitorium nur zu 20% besucht da ich mich entschlossen habe die ÄP nach dem vierten Semester zu schreiben. Das Repetitorium ist eine optimale Ergänzung zum selbstständigen lernen.
23. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nur an den ersten drei Terminen des Repetitoriums teilnehmen und kann auch nur zu diesen und den Folien etwas sagen. Im vergangenen Semester hatte ich aber bereits am Repetitorium teilgenommen. Ich persönlich finde es sehr gut aufgebaut und kann Herrn Prof. Angelov für sein Engagement nur loben. Auch didaktisch und inhaltlich bietet die Veranstaltung meiner Meinung nach eine gute Rundum-Wiederholung der Anatomie. Das in zwölf Terminen nicht alle drei Teilgebiete der Anatomie intensiv besprochen werden können, sollte wohl eigentlich auch jedem klar sein. Die Lösung im SS mehr auf die Makroskopie und im WS eher auf Neuro und Histo einzugehen, finde ich daher eine gute Lösung. Auch im kommenden Semester werde ich, wenn möglich, zwecks Wiederholung und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung gerne wieder am Repetitorium teilnehmen.
24. ein unglaublich gute und gelungende Veranastaltung! Ich habe das Gefühl gehabt die Anatomie besser gekannt zu haben, als im Präp-semester also viel mehr als bloße Wiederholung. Gut fand ich insbesondere, dass Histo und Neuron ausgespart wurden, das war ja grade frisch und Makro wäre sonst wirklich zu kurz gekommen. Die Quizzenden haben einen ständig zum rätseln und nachdenken gebracht, ganz anders als in 'normalen' Vorlesungen Großen Dank an Prof. Angelov für so viel Einsatz, Motivation und Abwechslung, ohne die Vorlesungen wäre die Anatomievorbereitung wirklich fade gewesen, Weiter so!!!!!!!
25. Vielen Dank für das sehr gute Repetitorium. Die interaktive Gestaltung der Vorlesung hat den Vorteil, dass man länger ausmerksam bleibt und die dargestellten Inhalte besser verinnerlicht. Ich habe mich durch das Repetitorium gut vorbereitet gefühlt, als Überprüfung der schon gelernten Inhalte sehr gut. Auf jeden Fall empfehlenswert.
26. Für mich war das Repetitorium sehr hilfreich, besonders weil ich nicht in Köln geprägt hatte, sondern makroskopische Anatomie an einer anderen Uni absolvierte. Ich fand besonders die Rückfragen durch Herrn Prof. Angelov sinnvoll. Allerdings hätte ich mich auf die einzelenen Vorlesungen gerne besser vorbereitet, dies wäre durch die Ankündigung des Inhaltes der nächsten Sitzung einfach möglich gewesen. Außerdem war es für mich manchmal zu unstrukturiert. Ein Beispiel dafür ist der Schluckakt, der gleich in mehrern Vorleseungen immer stückchenweise behandelt wurde. Abschließend fühlte mich Dank Herrn Prof. Angelov sehr sicher in meinen Vorbereitungen. Leider wurde von Seiten der Uni bzw. Herrn Professor Scaal wenig über die veränderten Erwartungen und Inhalte dieser Äquivalenzprüfungen informiert.
27. Leider kaum explizit aufs Physikum ausgerichtet. Art und Weise der Vorlesung war hervorragend. Allerdings ist zu bemängeln, dass gesagt wurde, wenn 80% der Themen beherrscht werden, man bestehen würde.
28. Lieber Professor Angelov, Ich bitte zunächst um Entschuldigung für die späte Evaluation. Meiner Meinung nach war das Repetitorium sehr hilfreich und hat uns optimal auf die Prüfung vorbereitet. Die wichtigsten Dinge wurden wieder ins Gedächtnis gerufen und verfestigt. Das interaktive Lernen in einer guten Atmosphäre hat mir immer Spaß gemacht. Was vielleicht etwas gefehlt hat war die Neuroanatomie. Vielen Dank für Ihre Mühe

29. Wir Zahnmediziner haben die Vorlesung mit großer Freude besucht. Prof. Angelov besitzt ein außergewöhnliches Talent, seine Inhalte interessant und anschaulich zu vermitteln. Man merkt seine eigene Leidenschaft für die Themen, was immer einen positiven Effekt auf die Begeisterungsfähigkeit der Studenten hat. Besonders gut gefallen hat uns die Tatsache, dass die Studenten aktiv mit einbezogen wurden, da Prof. Angelov während des Reps durch den Hörsaal geht und Fragen stellt. Vorallem die Anatomie wurde sehr breit gefächert wiederholt, schwierigere Themen wurden intensiver und länger besprochen. Auch klinische Bezüge wurden hergestellt. Das war für uns interessant, allerdings für unsere Prüfungsanforderungen nicht unbedingt relevant. Wir hätten uns im Rep. über etwas mehr Histologie und Neuroanatomie gefreut. Grundsätzlich wäre ein eigenes Rep. für Zahnmediziner sicher sinnvoll: nicht nur, weil wir beispielsweise keine Extremitäten lernen müssen, sondern auch, weil wir alle Scheine benötigen, um zum mündlichen Physikum zugelassen zu werden. Nach dem Block Anatomie folgen also noch Biochemie und Physiologie und die Anatomie ist nicht mehr so präsent. Alles in allem empfehlen wir die Veranstaltung weiter, da wir gerne da waren und viel Spaß dort hatten.
30. Erst einmal vielen Dank für das Gute Repetitorium! Da ich die ersten 5 Stunden urlaubsbedingt verpasst habe, kann ich nur die zweite Hälfte des Repetitoriums beurteilen. Hier gefiel mir besonders das Miteinbeziehen der Studenten sowie die insgesamt lockere Atmosphäre, sodass man auch vor falschen Antworten keine Angst haben musste. Schwer hatten es jedoch die Brillenträger: Während richtige Antworten stets auf die Sehhilfe geschoben wurden, waren sie für alle falschen selbst verantwortlich. Aus didaktischer Sicht ist dieses Motivationsverhalten Ihrerseits leider sehr bedenklich. Zum Inhalt der Vorlesungen; besonders die Vorlesungen zum Bauchraum fand ich sehr gut und vom Umfang angemessen. Beim Becken sowie den Geschlechtsorganen (insbesondere die männlichen) haben sie jedoch meiner Meinung nach zu viele Details genannt, hier hätte mir eine umfangreichere Bewegungsapparat-Vorlesung oder eine Vorlesung zur Neuroanatomie besser gefallen - dieses Fach hatten wir zwar grade erst im Semester davor, aber die ganzen Bahnen vergisst man leider ziemlich schnell wieder. Ein weiterer Kritikpunkt, für den sie aber nicht verantwortlich sind, ist die fehlende Übereinstimmung des Repetitoriums und der Klausur. Wie Sie in Ihrer mail geschrieben haben, waren hier meiner Meinung nach die Fragen zu klinischen Bezügen leider sehr unterrepräsentiert.
- Insgesamt aber trotzdem ein gutes Repetitorium!
31. Ich fand das Repetitorium sehr gut und hilfreich, jedoch fand ich auch dass es mir gelegentlich ein wenig zu unstrukturiert war und zwar insofern, dass man am Anfang der Folien zu Beginn jedes Repetitoriums vlt mal eine kurze Übersicht geben könnte und eine thematische Inhaltsangabe zu geben. Zwar gibt es den Plan, der auch in der Anatomie aushängt von dem man ja aber relativ schnell abgewichen ist. Ich finde es insgesamt aber sehr gut auch, dass die Student immer mit einbezogen werden